

26. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments

DATUM	Dienstag, 24. Juni 2025
BEGINN	18:39 Uhr
ENDE	20:11 Uhr
ORT	Senatssaal, Raum 4.40, Hauptgebäude, Zentral-campus Cottbus
TYP	Ordentliche Sitzung
PROTOKOLL	Isabelle Zenker, Jan Müller, Kilian Balzer
REDELEITUNG	Florian Schmidt

Mitglieder des Studierendenparlaments

ANWESEND	ENTSCHULDIGT	UNENTSCHULDIGT
Anna Mitschke Anton Schiefelbein Björn Weber Carina Löhning Erik Jankowski Florian Schmidt Hans Youssouf Kiesler Isabelle Zenker Jan Müller Johannes Noack Jonathan Sturm Kilian Balzer Maite Arntz Muhammad Abdul Rehman Shah Shaheer Ahmed Khurram Stefan Binder Tim Wendler Xavier Bischoff	Alexander Howel	

Gäste aus dem Studierendenrat

NAME	REFERAT
Philipp Schwier	<i>Referat für Finanzen</i>
Philipp Kallisch	<i>Referat für Finanzen</i>
Sebastian Bauer	<i>Referat für Hochschulpolitik</i>
Fabienne Burkhardt	<i>Referat für Hochschulpolitik</i>
Robin Schatzmann	<i>Referat für Umwelt und Mobilität</i>
Jakob Krüger	<i>Referat für Umwelt und Mobilität</i>

Sonstige Gäste

NAME	ZUGEHÖRIGKEIT
Albert Böschow	<i>FSR Mathematik</i>
Robert Ritter	
Emil Hilmer	<i>OTIWO e.V.</i>

Tagesordnung

TAGESORDNUNGSPUNKT	SEITE
TOP 1: Formalia	3
a) Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
b) Beschluss der Tagesordnung	3
c) Kontrolle der Protokolle	4
d) Bestätigung der Protokolle	4
TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentsmitglieder	6
TOP 3: Berichte aus den Kommissionen	6
Kommission für Umwelt und Mobilität	6
Kommission für Gesundheit und Sport	6
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	6
Kommission für Gremienbetreuung	7
TOP 4: Aufwandsentschädigung Präsidium im Juni 2025	7
TOP 5: Einführung eines Bikesharing-Systems an der BTU	7
TOP 6: Petition zum Erhalt der markanten innenarchitektonischen Desingelemente in der Universitätsbibliothek/IKMZ von Herzog & de Meuron	8
TOP 7: Auswertung der Legislatur	11
TOP 8: Sonstiges	12
Sommerfest der BTU	12
Ideen vom Campusfest Sachsendorf	13
Ausschreibung der vakanten StuRa Referate	13

TOP 1: Formalia	Beschluss
<p>A) FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT</p> <p>Die Sitzung wird in Präsenz durchgeführt. Es sind zu Beginn 14 von 19 Parlamentarier*innen im Senatssaal sowie im BigBlueButton anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist ab 10 Parlamentarier*innen gegeben.</p> <p>Anmerkung 1: Bei Online-Sitzungen werden die folgenden Beschlüsse entweder per Umfrage-Tool in BigBlueButton oder per namentlicher Abstimmung durchgeführt.</p> <p>Anmerkung 2: Um die Hochschulöffentlichkeit auch bei Online-Sitzungen nicht auszuschließen, wurde die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Parlaments und des Studierendenrates sowie alle Fachschaftsräte der BTU gesendet. Zudem wurde der Sitzungstermin sowie der Link zum BigBlueButton Meeting auf der StuRa/StuPa-Homepage bekanntgegeben.</p> <p>B) BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG</p> <p>Florian S. hat Anmerkungen zu Tagesordnung. Folgende TOPs werden aufgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none">• „Einführung eines Bikesharing-Systems an der BTU“ als TOP 5• „Petition zum Erhalt der markanten innenarchitektonischen Designelemente in der Universitätsbibliothek /IKMZ von Herzog & de Meuron“ als TOP 6 <p>Beschluss: 1-26/2024 13:0:1 (Angenommen) Die Tagesordnung wird angenommen.</p>	

C) KONTROLLE DER PROTOKOLLE

Protokoll der 05. ordentlichen Parlamentssitzung vom 17. September 2024.

Protokoll der 06. ordentlichen Parlamentssitzung vom 15. Oktober 2024.

Protokoll der 07. ordentlichen Parlamentssitzung vom 22. Oktober 2024.

Protokoll der 08. ordentlichen Parlamentssitzung vom 29. Oktober 2024.

Protokoll der 09. ordentlichen Parlamentssitzung vom 05. November 2024.

Protokoll der 11. ordentlichen Parlamentssitzung vom 10. Dezember 2024.

Protokoll der 12. ordentlichen Parlamentssitzung vom 04. Februar 2025.

Protokoll der 13. ordentlichen Parlamentssitzung vom 11. Februar 2025.

Protokoll der 15. ordentlichen Parlamentssitzung vom 04. März 2025.

Protokoll der 16. ordentlichen Parlamentssitzung vom 18. März 2025.

Protokoll der 17. ordentlichen Parlamentssitzung vom 15. April 2025.

Protokoll der 21. ordentlichen Parlamentssitzung vom 20. Mai 2025.

Protokoll der 22. ordentlichen Parlamentssitzung vom 27. Mai 2025.

Protokoll der 23. ordentlichen Parlamentssitzung vom 10. Juni 2025.

Protokoll der 24. ordentlichen Parlamentssitzung vom 17. Juni 2025.

Protokoll der 25. ordentlichen Parlamentssitzung vom 24. Juni 2025.

Protokoll der 17. ordentlichen Präsidiumssitzung vom 26. Juni 2025 .

D) BESTÄTIGUNG DER PROTOKOLLE

Beschluss: 2-26/2024 |9:0:5| (Angenommen)

Das Protokoll der 05. ordentlichen Parlamentssitzung vom 17. September 2024 wird angenommen.

Beschluss: 3-26/2024 |9:0:5| (Angenommen)

Das Protokoll der 06. ordentlichen Parlamentssitzung vom 15. Oktober 2024 wird angenommen.

Beschluss: 4-26/2024 |9:0:5| (Angenommen)

Das Protokoll der 07. ordentlichen Parlamentssitzung vom 22. Oktober 2024 wird angenommen.

Beschluss: 5-26/2024 |9:0:5| (Angenommen)

Das Protokoll der 08. ordentlichen Parlamentssitzung vom 29. Oktober 2024 wird angenommen.

Beschluss: 6-26/2024 |9:0:5| (Angenommen)

Das Protokoll der 09. ordentlichen Parlamentssitzung vom 05. November 2024 wird angenommen.

Beschluss: 7-26/2024 |9:0:5| (Angenommen)

Das Protokoll der 11. ordentlichen Parlamentssitzung vom 10. Dezember 2024 wird angenommen.

Beschluss: 8-26/2024 |9:0:5| (Angenommen)

Das Protokoll der 12. ordentlichen Parlamentssitzung vom 04. Februar 2025 wird angenommen.

Beschluss: 9-26/2024 |9:0:5| (Angenommen)

Das Protokoll der 13. ordentlichen Parlamentssitzung vom 11. Februar 2025 wird angenommen.

Beschluss: 10-26/2024 |9:0:5| (Angenommen)

Das Protokoll der 15. ordentlichen Parlamentssitzung vom 04. März 2025 wird angenommen.

Beschluss: 11-26/2024 |9:0:5| (Angenommen)

Das Protokoll der 16. ordentlichen Parlamentssitzung vom 18. März 2025 wird angenommen.

Beschluss: 12-26/2024 |9:0:5| (Angenommen)

Das Protokoll der 17. ordentlichen Parlamentssitzung vom 15. April 2025 wird angenommen.

Beschluss: 13-26/2024 |9:0:5| (Angenommen)

Das Protokoll der 21. ordentlichen Parlamentssitzung vom 20. Mai 2025 wird angenommen.

Beschluss: 14-26/2024 |9:0:5| (Angenommen)

Das Protokoll der 22. ordentlichen Parlamentssitzung vom 27. Mai 2025 wird angenommen.

Beschluss: 15-26/2024 |9:0:5| (Angenommen)

Das Protokoll der 23. ordentlichen Parlamentssitzung vom 10. Juni 2025 wird angenommen.

Beschluss: 16-26/2024 |9:0:5| (Angenommen)

Das Protokoll der 24. ordentlichen Parlamentssitzung vom 17. Juni 2025 wird angenommen.

Beschluss: 17-26/2024 |9:0:5| (Angenommen)

Das Protokoll der 25. ordentlichen Parlamentssitzung vom 24. Juni 2025 wird angenommen.

Beschluss: 18-26/2024 |9:0:5| (Angenommen)

Das Protokoll der 17. ordentlichen Präsidiumssitzung vom 26. Juni 2025 wird angenommen.

TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentsmitglieder	Information
<p>Isabelle Z. berichtet.</p> <p>Am Donnerstag findet der Tag der Lehre statt. Die Teilnahme von interessierten Studierenden ist ausdrücklich gewünscht und wichtig für die studentische Perspektive.</p> <p>Am Freitag findet das Sommerfest der BTU statt. Kommt vorbei und helft mit wenn ihr könnt. (siehe Chat in Signal)</p> <p>Am 31. Juli findet das nächste Jour Fixe mit dem VPL statt. Da diese in der neuen Legislatur liegt haben wir dies mitgeteilt und die Referent*innen für Hochschulpolitik gebeten teilzunehmen.</p> <p>Seit Montag läuft eine Ausschreibung der offenen StuRa Vakanzen. Wir haben uns aus guten Gründen für diese entschieden, obwohl der Legislaturwechsel bevor steht.</p> <p>Florian S. berichtet über eine Idee des Präsidiums, den protokollierenden Personen zu danken.</p> <p>Wir haben Präsente für besondere Protokolleistungen für Isabelle Z., Jan M., Kilian B. und Carina L. mitgebracht. An dieser Stelle bedanken wir uns auch als Präsidium für die große Unterstützung bei den Protokollen.</p>	
TOP 3: Berichte aus den Kommissionen	Information
<p>KOMMISSION FÜR UMWELT UND MOBILITÄT</p> <p>Florian S. berichtet.</p> <p>Die Kommission hat getagt, war aber nicht beschlussfähig. Dadurch wurden auch keine Rechenschaftsberichte angenommen, dies wird aber nach der Sitzung nachgeholt. Es wurden trotzdem Gespräche geführt über das Bikesharing.</p>	
<p>KOMMISSION FÜR GESUNDHEIT UND SPORT</p> <p>Björn W. berichtet.</p> <p>Die Rechenschaftsberichte von Gianna M. und Smilla K. für Juni wurden angenommen. Smilla K. hat sich zunächst eingearbeitet. Außerdem sind die Wasserspender auf dem Zentralcampus in Arbeit. Des weiteren sollen Sportgeräte auch in Senftenberg angeschafft werden, die bereits am Zentralcampus existieren.</p>	
<p>KOMMISSION FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KOMMUNIKATION</p> <p>Björn W. berichtet.</p> <p>Der Rechenschaftsbericht von Elisa M. für Juni wurde angenommen. Die Arbeit drehte sich hauptsächlich um das Betreiben der Website zur StuPa Wahl. Außerdem wurde Werbung für das Sommerfest der BTU gemacht.</p>	

KOMMISSION FÜR GREMIENBETREUUNG

Xavier B. berichtet.

Der Rechenschaftsbericht von **Sebastian L.** für Mai und die Rechenschaftsberichte von **Sebastian L.** und **Orlando R.** für Juni wurden angenommen. Es wurde eine Umfrage über den Brückentag nach Himmelfahrt durchgeführt. Laut dem aktuellen Zwischenstand gibt es 344 ausgefüllte Antworten mit starker Tendenz dazu, dass der Tag frei sein soll.

TOP 4: Aufwandsentschädigung Präsidium im Juni 2025**Beschluss**

Für das **Präsidium** des Studierendenparlaments stehen insgesamt 450 Euro pro Monat als Aufwandsentschädigung zur Verfügung. Das **Präsidium** der Legislatur 2024 bestand im März aus drei Mitgliedern, **Anton Tero Schiefelbein**, **Isabelle Zenker** und **Julius Tim Silvio Schulz**. Das **Präsidium** organisiert und leitet die Parlamentssitzungen, repräsentiert das **Parlament** nach außen und tauscht sich regelmäßig in Präsidiumssitzungen und per Signal zu wesentlichen, das **Parlament** und die Studierendenschaft tangierenden Themen, aus.

In diesem Monat wurden wie üblich administrative Aufgaben übernommen, wie etwa das Schreiben, Drucken und Abheften von Protokollen, das Ausstellen von Bescheinigungen über die Mitarbeit, Ausschreibung offener StuRa Vakanzen und die Bearbeitung von E-Mails.

Isabelle Z. hat sich vorrangig um die Aufarbeitung und Fertigstellung der Protokolle und die Bearbeitung der E-Mails gekümmert. **Anton S.** hat sich um die Organisation des geselligen Miteinander nach der Sitzung und die Besorgung von einer kleinen Aufmerksamkeit für die protokollierenden Personen gekümmert.

Beschluss: 19-26/2024 |8:0:6| (Angenommen)

Das Präsidium erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 450 Euro für den Monat Juni 2025. Die Aufwandsentschädigung wird gemäß der Absprachen innerhalb des Präsidiums wie folgt aufgeteilt: 125€ für Anton Tero Schiefelbein, 125€ für Florian Schmidt und 200€ für Isabelle Zenker..

TOP 5: Einführung eines Bikesharing-Systems an der BTU**Beschluss**

Robin S. berichtet.

Seit längerem ist ein Bikesharing für die Studierenden im Gespräch. Idee ist es, die Vernetzung in der Stadt zu erhöhen, vor allem auch zwischen Campus und Hauptbahnhof.

Nun kann die Ausschreibung für das Bikesharing über die Vergabepattform des Landes Brandenburg durchgeführt werden. Zunächst soll auch erst eine Testphase von zwei Semestern laufen, danach wird per Urabstimmung das Interesse der Studierendenschaft ergründet.

Für den endgültigen Ausschreibungstext wird dann noch die Zustimmung des **Parlaments** erfragt, aktuell wird nur ein Beschluss benötigt, damit der ganze Prozess gestartet werden kann. Damit wirkt es nicht so, als ob der StuRa alleinig entschieden hat.

Florian S. erzählt, dass es vor einiger Zeit bereits Gespräche mit der Firma Nextbike gegeben hat. Dort belief sich der Betrag auf ca. 13.000€. Das sollte dann durch den Umwelteuro finanziert werden, so dass keine Extrakosten für die Studierenden anfallen. Die schlussendliche Auswahl der sich bewerbenden Firmen obliegt dann aber dem neuen **Parlament**.

Isabelle Z. fragt, ob die Ausschreibung über die Vergabestelle der Universität durch das Referat durchgeführt wird.

Robin S. sagt, dass noch genau geklärt werden muss, inwieweit das Referat einen Account auf der Vergabeplattform bekommt. Dieser lässt sich aber leicht und schnell erstellen.

Anton S. fragt, um welchen Betrag es sich handeln wird.

Robin S. erwähnt, dass im Referat grob mit der Idee von Nextbike kalkuliert wurde. Dementsprechend handelt es sich um ca. 13.000€. Außerdem wurden Gespräche mit anderen Studierendenselbstverwaltungen geführt, um Erfahrungswerte nutzen zu können.

Sebastian B. betritt die Sitzung um 18:59 Uhr.

Jakob K. betritt die Sitzung um 19:00 Uhr.

Anna M. fragt, ob ein eigenes Bikesharing der Universität mit eigenen Fahrrädern aufgebaut oder ein Bikesharing einer Firma angeschafft werden soll.

Robin S. erklärt, dass ein Bikesharing einer Firma angeschafft werden soll. Dieses soll dann eine kostenlose Ausleihe für Studierende eine halbe Stunde am Stück beinhalten. Außerdem soll das System offen gestaltet werden, so dass auch externe Menschen das Bikesharing nutzen können.

Maite A. bringt an, dass zumindest bei Nextbike dann auch Fahrräder in anderen Städten genutzt werden können.

Jakob K. erwähnt, dass bei einer möglichen Erweiterung auf Mitarbeitende dort Gebühren erhoben werden müssten.

Beschluss: 20-26/2024 |13:0:1| (Angenommen)

Das Studierendenparlament ermächtigt den Studierendenrat, vertreten durch das Referat für Umwelt und Mobilität, den Prozess einer Ausschreibung zur Einführung eines Bikesharing-Systems an der BTU zu starten.

TOP 6: Petition zum Erhalt der markanten innenarchitektonischen Desingelemente in der Universitätsbibliothek/IKMZ von Herzog & de Meuron

Beschluss

Florian S. berichtet über die Petition. Da die Bibliothek die Studierenden betrifft, wäre es gut, wenn das **Parlament** darüber abstimmt.

Der Petitionstext findet sich weiter unten im Protokoll.

Anna M. fragt, inwiefern die Kundentheke und die Designelemente akut gefährdet sind.

Florian S. berichtet, dass wohl nur der Flurbereich im ersten Obergeschoss in einen Ausstellungsraum umgewandelt und im Erdgeschoss ein neuer Tresen eingebaut wurde.

Jakob S. hat mit einem Kollegen darüber gesprochen. Diese meinte, dass der alte Infopoint abgebaut werden soll. Im Nachhinein hat sich auch ergeben, dass der Innenraum damals nicht optimal geplant wurde. Deshalb sollte es möglich sein, auch in Zukunft noch Verbesserungen und Umbauten durchführen zu können.

Erik J. bringt an, dass unter Denkmalschutz gestellte Innenausstattung teuer Instand zu halten ist. Dieses Geld muss die Universität aufbringen und es fehlt dann an anderer Stelle.

Maite A. findet es wichtig, dass Änderungen an der Einrichtung machbar bleiben sollen. Dadurch kann auch in Zukunft die Lernatmosphäre verbessert werden, in dem festgestellte Mängel beseitigt und nicht funktionsfähige Ausstattungen ausgetauscht werden können.

Florian S. ist der Meinung, dass die Bibliothek ein von Studierenden stark genutzter Ort ist. Daher soll die Nutzbarkeit gerade auch durch Austausch der Möbel erhalten bleiben. In der Stellungnahme des **Parlaments** soll dargestellt werden, dass die Funktion und nicht das Aussehen im Vordergrund steht.

Anna M. merkt an, dass der Denkmal-Tourismus nicht fördernd für die Lernatmosphäre ist. Die Besuchenden fotografieren teilweise Studierende ungefragt und verhalten sich laut und störend. Dazu sollten wir die Einführung von Besucherzeiten angehen.

Philipp K. erwähnt, dass das IKMZ in der Petition sogar für den Tourismus erwähnt wird.

Robert R. verlässt die Sitzung um 19:12 Uhr.

Florian S. fasst zusammen. Das **Parlament** ist im Konsens gegen das Vorhaben, die Inneneinrichtung ebenfalls unter Denkmalschutz zu stellen. Dazu wird ein Positionspapier ausgearbeitet, an welchen das Referat für Hochschulpolitik gerne mitarbeiten kann. Dieses Papier wird dann an die Denkmalschutzbehörde, den Denkmalbeirat, die Verfasserinnen der Petition, das IKMZ und an die Universität gesendet, um den Willen der Studierendenschaft bekannt zu machen.

Sebastian B. erklärt sich bereit bei der Verfassung des Textes zu helfen.

Anna M. hilft ebenfalls gerne bei der Ausarbeitung.

Philipp K. fragt **Jakob K.**, ob sich der Denkmalbeirat bereits mit der Petition befasst hat.

Jakob K. berichtet, dass sich der Beirat in der letzten Legislatur damit beschäftigt hat. Da war er jedoch noch kein Mitglied. Seit der Petition hat es auch keine Sitzung mehr gegeben.

Beschluss: 21-26/2024 |14:00:0| (Angenommen)

Das Studierendenparlament beschließt die Ausarbeitung und Veröffentlichung eines Positionspapiers zur vorliegenden Petition im Sinne der geführten Diskussion.

GO-Antrag (Anna M.): Auf 10 Minuten Pause

Inhaltliche Gegenrede

Beschluss: 22-26/2024 |9:1:4| (Angenommen)

Das Studierendenparlament nimmt den GO-Antrag von Anna M. auf 10 Minuten Pause an.

*Die oben genannte Petition, zu finden unter
<https://www.interessengemeinschafthdmcottbus.de/>, hat folgenden Inhalt:*

Offener Brief zum Erhalt der Architektur des IKMZ-Gebäudes/der Universitätsbibliothek in Cottbus: Mit dem Glasgebäude des Informations-, Kommunikations- und Medienzentrums der BTU Cottbus-Senftenberg (IKMZ) besitzt Cottbus - ähnlich wie Schloss und Park des Fürsten Pückler in Branitz - einen weit über die Region hinaus strahlenden architektonischen und wissenschaftlichen Leuchtturm. Das Gebäude wurde durch das brandenburgische Landesdenkmalamt in Wünsdorf am 14.04.2025 in die Denkmalliste des Landes Brandenburg aufgenommen.

Dennoch ist die einzigartige Innenarchitektur der Schweizer „Star“-Architekten Herzog und de Meuron aufgrund eines geplanten Umbaus im Erdgeschoss akut gefährdet.

Zur Geschichte der Universitätsbibliothek: Die Universitätsbibliothek wurde im Jahre 2004 als einzelstehender Bau („Solitär“), dessen Grundrissform auf 4 Kreisen basiert, fertiggestellt und im Februar 2005 feierlich eröffnet. Die unkonventionelle Form ermöglicht eine flexible, offene Raumaufteilung auf allen Ebenen. Das zehnstöckige Gebäude wird von einer mit verpixelten Buchstaben bedruckten doppelwandigen Glashülle ummantelt. Offene, mehrgeschossige Räume wechseln sich mit Bücherregalen und ruhigen Lesebereichen ab. Große geschwungene Kronleuchter verleihen der innenarchitektonischen Einrichtung eine noble Note. Die markante Wendeltreppe ist Mittelpunkt und Treffpunkt zugleich. Spezialisten wie das Architekturbüro Höhler+Partner aus Aachen und Designer aus Dänemark führten die hochwertige Inneneinrichtung aus.

Durch die Form und Größe des Gebäudes wurde eine visuelle Verbindung zwischen dem Bibliotheksgebäude und dem übrigen Campus der BTU Cottbus-Senftenberg erzeugt. Die Architektengemeinschaft Jacques Herzog und Pierre de Meuron haben hiermit ein spektakuläres Gebäude der Gegenwartsarchitektur in der besonderen Stilrichtung des Minimalismus geschaffen, welches mit mehrfachen Architekturpreisen (u.a. BDA-Architekturpreis Nike 2007) ausgezeichnet wurde.

Link zum BDA-Architekturpreis Nike 2007: <https://www.bda-bund.de/awards/ikmz-btu-cottbus/>

Wer das Gebäude betritt, wird von großzügigen, mit weißem Schleiflack überzogenen, markanten Designer-Kundentheken mit dem dort tätigen Bibliothekspersonal empfangen. Der mittig befindliche Servicepoint ist Anziehungspunkt für Besucher*innen, die dort durch geschulte Bibliotheksmitarbeiter im Falle von Recherchefragen betreut werden. An der rechtsseitig über Eck gebauten, weiß glänzenden Servicetheke findet der Medienverkehr und weitere Serviceleistungen (Fernleihe etc.) durch Mitarbeiter der Bibliothek statt.

Täglich besuchen Architektur-Interessierte aus dem In- und Ausland das außergewöhnliche Gebäude. Bei der Zuerkennung des Denkmalstatus durch das Landesdenkmalamt wurde nicht nur die Gebäudehülle des Objektes, sondern auch die einzigartige Ausstattung im Inneren unter Schutz gestellt.

Leider sind dennoch die beiden weiß glänzenden Kundentheken und weitere Designelemente akut in ihrem Bestand gefährdet. Nachdem der Galerie-Lesesaal Nord im 2. Obergeschoss mit Epoxidharz-Lesetischen und den Designerlampen im September/Okttober 2024 vollständig zur Durchführung von Wechselausstellungen beräumt wurde - eine Wiederherstellung ist nicht beabsichtigt - sollen ab 01.07.2025 zunächst die Kundentheke für die Bibliothekare („Servicepoint“) und später auch die Kundentheke für den sonstigen Kundenverkehr (Bücherrückgabe, Fernleihe etc.) beseitigt werden. Damit wäre das gesamte Erdgeschoss seiner originalen repräsentativen und funktionalen Designelemente beraubt.

Die Unterzeichner dieses offenen Briefes fordern einen sofortigen STOP der geplanten Umbaumaßnahmen im Erdgeschoss, den Erhalt der noch übrigen Epoxidharz-Lesetische mit Anschlüssen und Leselampen sowie den Erhalt der Metalldesign-Elemente auf den einzelnen Etagen. Möge das Gebäude von Herzog und de Meuron auch in der Zukunft ein besonderes architektonisches "Highlight" für viele Kundinnen und Kunden und Besucher*innen aus dem In- und Ausland bleiben!

Die Unterzeichner haben zu dem vorgeschilderten Anliegen unter der Webadresse <https://chnng.it/h5pFk6KSMk> eine Petition erstellt, an der sich Unterstützer*innen gerne beteiligen dürfen. Erste Unterzeichner dieses Briefes sind:

- Frau Prof. Dr. h.c. Inken Baller, Berlin,
- Frau Dagmar Friedrich, Dipl.-Ing. BDIA, Briesniger Hauptstraße 16, 03149 Forst (Lausitz) OT Briesnig,
- Herr Boris Wiese, Schulstraße 42, 03149 Forst (Lausitz);

Herr Boris Wiese ist für den Inhalt zugleich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts.

Die Sitzung wird um 19:26 Uhr pausiert.

Muhammad A. R. S. betritt die Sitzung während der Pause (15/19).

Jakob K. verlässt die Sitzung während der Pause.

Robin S. verlässt die Sitzung während der Pause.

Die Sitzung wird um 19:37 Uhr fortgeführt.

TOP 7: Auswertung der Legislatur

Diskussion

Florian S. nennt die bereits gesammelten Themen aus der 23. ordentlichen Sitzung.

Anna M. berichtet von den Wünschen und Erwartungen an StuRa und StuPa, die auf dem Campusfest Sachsendorf gesammelt wurden. Folgende Punkte wurden notiert:

- zuverlässige Ansprechpersonen für universitätsinterne und externe Angelegenheiten
- eindeutige Positionierung gegen diskriminierendes und menschenverachtendes Verhalten und Kommentare
- keinen Sexismus, keine Homo- oder Transphobie, keinen Rassismus
- ECTS für ehrenamtliche Tätigkeiten an der BTU, wie in Clubs, Vereinen, Fachschaften, Sportkursen
- dass es einmal in der Woche ein Getränk kostenlos gibt
- mehr Begegnung zwischen deutschen und internationalen Studierenden

Carina L. erwähnt, dass es an der TU Dresden 3 ECTS gibt, für das Arbeiten oder ehrenamtliche Tätigkeiten gibt.

Sebastian B. merkt an, dass einmalig 3 ECTS keinen großen Mehrwert für das Gesamtstudium bieten.

Anna M. nimmt Bezug auf die Idee mit dem Freigetränk. Es gab ja bereits die Idee als StuPa einen Tag der Woche in der Mensa gemeinsam zu essen. Nun könnte man eben einen Stand daraus machen, an welchem es Freigetränke geben kann.

Philipp S. fragt, ob es die Freigetränke regelmäßig pro Woche geben oder dies nur eine einmalige Sache pro Semester sein soll.

Anna M. sagt, dass dies regelmäßig passieren soll.

Philipp S. merkt daraufhin an, dass es unglaublich teuer wird, sobald sich die Idee etabliert hat und der Andrang hoch wird.

Carina L. bringt an, dass man ein begrenztes Kontingent bereitstellen kann, damit sich die Ausgaben in Grenzen halten.

Isabelle Z. blickt auf eine erfolgreiche Legislatur zurück. Es wurde mehr geschafft als in der vorherigen Legislatur und es wurde vieles umgesetzt. Unter anderem hat das **Parlament** die studentische Vizepräsidentschaft erfolgreich vorgeschlagen, das Bikesharing auf den Weg gebracht, die Überarbeitung von Satzungen und Ordnungen stark vorangebracht, das Semesterticket erneut eingeführt und eine semesterübergreifende Beitragsordnung beschlossen, die EUNICE Student Advisors entsendet und einen gut funktionierenden StuRa gestellt. Insgesamt lief die Legislatur gut, auch wenn es zwischendurch etwas holprig wurde.

Stefan B. wiederholt seine Punkte aus der 23. Sitzung. Er bemerkt, dass es keine Sitzung gab, in welcher das **Parlament** nicht beschlussfähig war. Das sah in der Vergangenheit schon deutlich anders aus. Er bedankt sich beim **Präsidium** und besonders bei **Isabelle Z.** für die geleistete Arbeit.

Für das nächste Parlament wünscht er sich eine genauere Betrachtung des Thema Wahlkampf und eine bessere Ausstattung der Wahlkommission. Auch eine Veranstaltung zur Wahl sollte für das nächste Mal durchgeführt werden.

Philipp S. gibt die Perspektive aus der Sicht des StuRa. Dieser fand die Zusammenarbeit mit dem **Parlament** sehr schön, es hat immer gut funktioniert. Es wurde weitgehend vernünftig und fair agiert. Er betont besonders die aktive Zusammenarbeit bei Projektanträgen und die dadurch resultierende konsequente Reduzierung der Rücklagen. Es wurden wirklich großflächig sinnvolle Ausgaben getätigt.

Jan M. merkt die gute Legislatur an. Das Protokollieren hat ihm viel Spaß gemacht und er möchte dem neuen **Parlament** unbedingt mitgeben, dass sich so früh wie möglich um Protokolle gekümmert werden soll. Damit wir der Rückstau und die aufwändige Aufarbeitung verhindert.

Florian S. bedankt sich im Namen des **Präsidiums** für die Legislatur und hofft, die scheidenden Mitglieder der **Parlaments** an anderer Stelle wiederzutreffen.

Emil H. betritt die Sitzung um 19:55 Uhr.

TOP 8: Sonstiges

Information

SOMMERFEST DER BTU

Philipp S. war heute bei verschiedenen Radiostationen und hat für das Tagesprogramm geworben. Dazu wurde auch eine Email und Posts verfasst. Außerdem wurde das Programm den Mitarbeitenden der Universität nahegelegt.

Der Schichtplan sieht aktuell gut aus. Sollten sich jedoch einige Parlamentsmitglieder auf dem Fest aufhalten, so kann dies gerne in die Gruppe kommuniziert werden, damit im Notfall die Personalreserven mobilisiert werden können.

Er informiert außerdem über das Verbot von Glasflaschen auf dem Gelände, welches auch konsequent durchgesetzt wird.

Florian S. spielt um 16:00 Uhr mit seiner Band. Er lädt das **Parlament** herzlich dazu ein zuzuschauen.

Anna M. gibt einen Hinweis für die Durchsetzung des Glasflaschenverbots. Das Ordnungsteam kann mit Plastikbechern herumlaufen, damit etwaige Glasflaschenbesitzer ihr Getränk umfüllen können und es so nicht weg geschüttet werden muss.

Stefan B. fragt, ob es Vorkehrungen gegen mit versteckten Substanzen versetzte Getränke gibt.

Philipp S. merkt an, dass das Thema leider etwas untergegangen ist. Ein Awareness- und Securityteam steht aber die ganze Zeit bereit, welches aufpassen wird. Außerdem wird geschaut, ob noch Tests besorgt werden können. Die Null-Toleranz-Politik zu dem Thema wird aber auf jeden Fall hart durchgesetzt.

Stefan B. fragt, ob das Gelände abgesperrt ist und ob es Einlasskontrollen geben wird.

Philipp S. verneint dies. Die Mensabaustelle hat die Fluchtwege verringert und die Kosten für Absperrungen spielten da mit rein. Es wird jedoch konsequent kontrolliert sowie Platzverweise erteilt. Außerdem werden die drei Hauptzugangswege patrouilliert.

IDEEN VOM CAMPUSFEST SACHSENDORF

Anna M. stellt Ideen für den Campus vor, die beim Campusfest Sachsendorf gesammelt wurde. Folgende Liste wurde dabei zusammengestellt:

- mehr Werbung für Veranstaltungen auf dem Campus
- mehr Verbindung zwischen den Studierenden am Zentralcampus, in Sachsendorf und in Senftenberg
- Express-Busse zwischen Zentralcampus, Campus Sachsendorf und der Medizinischen Universität Lausitz - Carl Thiem
- mehr Veranstaltungen in Sachsendorf
- Outdoor-Sportgeräte für Sachsendorf
- überdachte Sitzgelegenheiten
- Wasserspender an allen Campus, kostenlos für alle
- mehr und größere Werbeflächen an den Lehrgebäuden
- mehr Sichtbarkeit und Öffentlichkeitsarbeit für den Campus Sachsendorf
- längere Öffnungszeiten für die Bibliothek und Mensa in Sachsendorf
- wilde Wiesen und mehr bunte Pflanzenvielfalt
- mehr Fahrradstellfläche vor dem Haupteingang des Hauptgebäude am Zentralcampus
- ein Begegnungsort/Café auf dem Campus
- Hängematten überall

Außerdem erwähnt sie, dass die Studierendenselbstverwaltung zu unbekannt ist. Dazu kann der StuRa und das StuPa in die Einführungsveranstaltungen der OTIWO gehen und sich vorstellen.

AUSSCHREIBUNG DER VAKANTEN STURa REFERATE

Isabelle Z. berichtet, dass die vakanten Stellen des StuRa aktuell erneut ausgeschrieben sind. Aufgrund der vielen Bewerbenden für das **Parlament**, welche nicht eingezogen sind, wurde sich dazu entschieden, diesen engagierten Menschen noch die Möglichkeit zu geben, sich in der Studierendenselbstverwaltung einzubringen.

Philipp S. bringt an, dass Werbung zu der Ausschreibung auch beim Sommerfest ausgelegt werden kann.

| Ja : Nein : Enthaltungen |

Die Sitzung wird um 20:11 Uhr geschlossen.